

Presse-Echo zum Abschluss der Winterlaufserie (Auszüge aus dem www ...)

Hinweis: bei der Verwendung der nachfolgenden Auszüge bitten wir unbedingt die Quellenangaben zu verwenden und die Rechte der Autoren zu beachten. Für Vervielfältigungen sind die notwendigen Genehmigungen einzuholen!

ASV-Winterlaufserie

[Zufriedene Gesichter beim ASV Duisburg](#)

Duisburg. Alles ist etwas größer geworden in den letzten 25 Jahren. Zumindest bei der Winterlaufserie des ASV Duisburg, die am Samstag die Abschlussetappe der Jubiläumsausgabe erlebte. [weiterlesen...](#)

ASV-Winterlaufserie

Zufriedene Gesichter beim ASV Duisburg

Duisburg, 28.03.2010, Sven Kowalski – NRZ / WAZ Duisburg



Duisburg. Alles ist etwas größer geworden in den letzten 25 Jahren. Zumindest bei der Winterlaufserie des ASV Duisburg, die am Samstag die Abschlussetappe der Jubiläumsausgabe erlebte.

Als Felix Brüll den Zieleinlauf einiger der insgesamt rund 3700 Teilnehmer im Leichtathletikstadion verfolgte, kamen Erinnerungen beim ASV-Boss hoch: „Bei der ersten Serie hatten wir 200 Teilnehmer erwartet. 500 Nachmelder haben uns dann vor große Probleme gestellt – und hätten uns nach dem Lauf am liebsten erwürgt, weil sie vor dem Ziel in einen Stau gerieten. Denn da passten nur zwei Leute durch.“

Solche Sorgen liegen den Veranstaltern inzwischen fern. Denn nicht nur die Teilnehmerzahl ist den letzten 25 Jahren auf das Fünf- bis Sechsfache gewachsen, sondern auch der rote Zielbogen. Vor dem stauten sich am Samstag keine Läufer, und Brülls Gesicht drückte auch keine Besorgnis, sondern Genugtuung aus. Trotz eines Halbmarathons in den Beinen zeigten die Zieleinläufer ihm – stellvertretend für die vielen Helfer und Organisatoren des ASV – mit einem Lächeln im Gesicht, wieder einmal alles richtig gemacht zu haben.

Einer der Wenigen, die nicht wirklich lachten, war Manuel Meyer. Dabei hatte der Läufer des TV Wattenscheid im Prinzip allen Grund dazu. Schließlich hatte er kurz zuvor den Halbmarathon gewonnen und somit auch den Gesamtsieg in der Großen Serie verteidigt. Doch bereits nach zehn Kilometern hätten ihn Seitenstiche geplagt. Außerdem war Meyer – für manch anderen Teilnehmer der Kleinen Serie, der fast genauso lang für die 10 000

Presse-Stimmen bzw. Kommentare zur Nike Winterlaufserie des ASV 2010

Seite 2 von 4

Meter brauchte, nur schwer nachzuvollziehen – mit seiner Zeit von 1:08.47 Stunden „nicht zufrieden. Ich wollte zwei Minuten schneller laufen.“

Sein Ziel erreicht hatte Karsten Kruck mit dem zweiten Platz in der Gesamtwertung. Auch beim Schlusslauf kam der Duisburger als Manuel Meyers engster Verfolger ins Ziel. Dass es diesmal 2:11 Minuten Rückstand waren, die Kruck „gern um eine Minute verkürzt hätte“, schob er mit einem Zwinkern auf seinen Arbeitgeber: „Ich muss mal mit meinem Chef sprechen“, kommen wohl Verhandlungen auf Laufveranstalter Jörg Bunert zu, der Kruck noch kurz zuvor in seinem Laden schaffen ließ.

Gesamtsieg für Vanessa Rösler

Schnellste Frau beim Halbmarathon war Silvia Balbach (1:22:22). Da die Neusserin nicht bei allen drei Läufen dabei war, ging der Gesamtsieg aber an Vanessa Rösler (Dortmund), die am Samstag Zweite wurde.

In der Kleinen Serie holte sich der Essener Matthias Graute erwartungsgemäß den Seriensieg. Auch im Abschlusslauf über zehn Kilometer war er nicht einzuholen (32:05 Minuten). Ebenso vorhersehbar war der Gesamtsieg von Sophie-Charlotte Klose aus Breitscheid in der Damenwertung, auch wenn sie bei der Schlussetappe nur als zweite hinter der Neusserin Nina Wimmer (39:16) ins Ziel kam, die somit den integrierten Frauenlauf gewann.

Und während Felix Brüll beim Einlauf der Sieger noch in Erinnerungen an die Premiere schwelgte, blickte ein anderer Mann der ersten Stunde bereits voraus. „Nach der Serie ist vor der Serie“, lauteten die Worte von Peter Heyden, als er im Büro die Einladung zur Anmeldung für die Läufe im nächsten Jahr ins Internet stellte.

- [Kommentare: 1](#) (siehe unten)

Duisburg, 28.03.2010, Sven Kowalski

Quelle: <http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/duisburg/Zufriedene-Gesichter-beim-ASV-Duisburg-id2798182.html#comments>

Kommentar

ASV kann stolz auf sich sein.

Was gut klappt, wird nur zu schnell als selbstverständlich angesehen. Ist es aber häufig nicht. Und das trifft auch auf die aus Duisburg nicht mehr wegzudenkende Winterlaufserie des ASV zu. Was an Detailarbeit, Abstimmung, Organisation und manchmal auch kurzfristiger Umorganisation dahinter steckt, wissen nur die, die beteiligt sind und Nahestehende. Die tausende Läufer fahren zufrieden nach drei Läufen nach Hause. Felix Brülls, einem führungsstarken Vorsitzenden, und seiner nimmermüden engagierten Truppe kann die Stadt Duisburg nicht genug danken. Ein sportliches und gesellschaftliches Highlight, das die Stadt keinen Cent kostet, lassen die ASV-ler jedes Jahr im Winter erblühen. Auch die Fachschaft Leichtathletik im Stadtsportbund schätzt sich glücklich, ein so starkes Leichtathletik-Event in seinem Bereich zu haben. Und nicht zuletzt der Förderverein Pro Leichtathletik Duisburg kann mit einem dicken 3500 €-Scheck aus dem Verkauf der restlichen Vorjahres-T-Shirts das durch die Anschaffung der unverzichtbaren neuen Zeitmessanlage im Budget gerissene Loch stopfen. Und für die Förderung junger Duisburger Athleten bleibt auch noch was übrig. Fazit: Glückwunsch auch von der Fachschaft und: macht ruhig 25 Jahre so weiter!

Ulli Tischbier

Vorsitzender Fachschaft Leichtathletik

Vorsitzender Förderverein Pro Leichtathletik Duisburg e.V.

#1 von Ullrich Tischbier

erstellt am: 29.03.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinord/duisburg/sport/Lausbub-Diego-mit-persoenerlicher-Bestzeit_aid_837739.html

Lausbub "Diego" mit persönlicher Bestzeit

VON TOBIAS KNÜFERMANN - zuletzt aktualisiert: 29.03.2010

(RP) Beim Start zum Zehn-Kilometer-Lauf ergibt sich ein ulkiges Bild. Zwischen all den Läufern mit den strammen Waden und austrainierten Läuferfiguren grinst der 13-jährige Yannis Bromby um die Wette. In die zweite Reihe hat sich der 1,50 Meter "kleine Mann" gemogelt und wartet gespannt auf den Startschuss, den Sekunden später der ASV-Vorsitzende Felix Brüll abgibt. So geht es auf die Strecke rund um die Regattabahn. "Lausbub" Bromby, mit dem Bremer Trikot von Diego und der Startnummer 290 unterwegs, legt dabei eine für sein Alter unglaubliche Zeit (42:08 Minuten) hin. In seiner Altersklasse ist der Schüler allen anderen Konkurrenten meilenweit enteilt. Insgesamt belegt "Diego" unter allen Teilnehmern einen hervorragenden 56. Platz. Interessant auch: Nur fünf Frauen sind schneller als das Lauftalent, das – natürlich – persönliche Bestzeit läuft.

Knapp 6000 Teilnehmer erlebten am Samstag im Sportpark eine großartige Abschlussveranstaltung Europas größter Laufserie. Die Jubiläumsausgabe zur 25. Nike-Winterlaufserie war rundum gelungen. "Heute stimmte alles", zeigte sich Cheforganisator Felix Brüll absolut zufrieden. Sonne fast über den ganzen Tag, und selbst als um 18 Uhr die Ehrungen schon alle vorbei waren, herrschten immer noch frühlingshafte Temperaturen im Leichtathletikstadion. Volles Haus, tolle Stimmung im Startbereich und teilweise auch entlang der Strecke sorgte für fast ausnahmslos strahlende Augen und fröhliche Gesichter.

Vor dem Start des Zehnkilometerlaufes stellte Jörg Vesper von Hamborn 07 die Spendenaktion zu Gunsten des leukämiekranken Joshua Badder vor und erhielt von Casino-Chef Schwarz (Spielcasino Duisburg/Aachen) einen Scheck über zweitausend Euro, die durch Spendenläufe zusammengetragen wurden. Ein tolle Sache. Im sportlichen Bereich sorgten alle Favoriten für klare Verhältnisse und ließen von Beginn an keinen Zweifel aufkommen. Den Anfang machten Duathlon-Weltmeister Matthias Graute vom TRC Essen 84 und Sophie-Charlotte Klose (TuS Breitscheid). Um 15 Uhr ertönte dann der Startschuß zur großen Serie. In der "großen Serie" setzte sich wie erwartet Manuel Meyer (TV Wattenscheid) mit knapp zwei Minuten vor dem Duisburger Karsten Kruck durch. Bei den Damen gab es dann die einzige Überraschung des Tages. Es gewann Sylvia Balbach von der TG Neuss vor Vanessa Rösler (LT Bittermark Dortmund). Beste Duisburgerin wurde Esther Kraft von den Duisburg Ducks in knapp anderthalb Stunden.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

erstellt am: 29.03.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinord/duisburg/sport/Laeuferherz-was-willst-du-mehr_aid_837740.html

Läuferherz, was willst du mehr? – Kommentar von Tobias Knüfermann

zuletzt aktualisiert: 29.03.2010

(RP) Perfekte Organisation, buntes Rahmenprogramm, ideale Laufbedingungen, Bombenstimmung und optimales Wetter – die Nike Winterlaufserie setzte wieder mal einen Meilenstein. Der ASV Duisburg versteht es eben, Leistungssport mit familiärem Hobbyjogging zu vermengen. Das macht die Serie so sympathisch. Hier Duathlon-Weltmeister Matthias Graute, der die Konkurrenz in der "kleinen Serie" in Grund und Boden lief und sich anschließend per Durchsage beim ASV herzlich bedankte, da der eifrige "Papa" beim Bambinilauf, der Hand in Hand mit der Tochter ins Ziel einläuft – Läuferherz, was willst du mehr? Dass die Organisatoren schon die nächste Auflage 2011 in Angriff nehmen, macht deutlich: Ohne die Winterlaufserie geht es nicht mehr. knü

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

erstellt am: 26.03.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinnord/duisburg/sport/Nike-Winterlauf-mit-dem-Abschluss-Event_aid_836701.html

Nike-Winterlauf mit dem Abschluss-Event

zuletzt aktualisiert: 26.03.2010

(RP) Alles ist angerichtet. Mehr Vorbereitung geht nicht. Der Veranstalter Europas größter Laufserie ist morgen auf das Abschluss-Event der diesjährigen Nike-Winterlaufserie vorbereitet. Frühlingstemperaturen und Sonne pur erhoffen die über einhundertfünfzig fleißigen Helfer rund um das Organisationsteam von Felix Brüll und Co.

Sportlich scheinen alle Weichen gestellt zu sein. Der Vorsprung von Matthias Graute vom TRC Essen 84 vor Achim Baumgarth vom Ayyo Team Essen beträgt fast eine Minute. Noch deutlicher ist der Vorsprung der ersten Dame Sophie-Charlotte Klose von der TUS Breitscheid vor Esther Zoll von der Eintracht Duisburg. Er beträgt fast drei Minuten und scheint uneinholbar zu sein. Ein ähnliches Bild bietet sich in der Großen Serie. Hier führt Manuel Meyer vom TV Wattenscheid 01 mit zwei Minuten vor Karsten Kruck vom LC Duisburg, und bei den Damen liegt Vanessa Rösler von der LT Bittermark Dortmund eineinhalb Minuten vor Angela Müller vom ASC Rosellen/Neuss. Doch Überraschungen gibt es ja bekanntlich immer wieder und kein Tag ist wie der andere.

Zur Belohnung für ihre Leistungen erhalten alle Aktiven in der Zeit von 12 bis 18:30 das diesjährige Serien-T-Shirt der Firma Nike – in Anlehnung an das Silberjubiläum in weiß mit zarten Blau- und Silbertönen im Schriftzug. Den Aktiven stehen beim Halbmarathon auf der Strecke bei Kilometer acht und fünfzehn zwei Getränkestationen zur Verfügung. Im Ziel wird auch eine isotonische Mischung ausgegeben.

Die bewährte Kinderbetreuung unter Leitung von Brigitte Stoltefaut-Linke ermöglicht es vielen Eltern wieder, selbst am Wettkampf teilzunehmen, ohne sich um ihre Kleinen sorgen zu müssen. Den Zuschauern stehen viele Möglichkeiten zur Verfügung, das Laufgeschehen hautnah miterleben zu können. Die Zehnkilometerstrecke führt nach zwei Kilometern wieder am Start vorbei und im Stadion gibt es rund eintausend Sitz- und eintausendfünfhundert Stehplätze. Die Sambaband unter Leitung von Fred Walt wird wieder am Kopfende des Friedrich-Alfred-Straße postiert sein und den Aktiven mit brasilianischen Rhythmen ordentlich einheizen.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

erstellt am: 26.03.2010

URL: www.rp-online.de/niederrheinnord/duisburg/sport/Spende-fuer-Joshua_aid_836703.html

Spende für Joshua

zuletzt aktualisiert: 26.03.2010

(RP) Die Abschlussveranstaltung beginnt mit dem Auftritt einer jugendlichen Damengruppe noch vor dem offiziellen Start. Die Mädelscrew "Under 18" aus Orsoy wird in einem Outfit der siebziger Jahre ihren Showteil bereits um zwanzig Minuten vor dem Start der Bambini in Höhe der Haupttribüne vorführen. Um 13:40 also Frauenpower Teil eins. Um 14:15 Uhr dann Frauenpower Teil zwei. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kleinen Serie laufen rund einhundertfünfzig Einzelstarterinnen im Frauenlauf. Frauenpower Teil drei folgt direkt im Anschluss. Die Girls von "Under 18" werden die Aktiven der Kleinen Serie beim Einlauf ins Stadion als Cheerleader begrüßen.

Während der gesamten Veranstaltung läuft eine Spendenaktion zu Gunsten des an Leukämie erkrankten 13-jährigen Duisburger Jungen Joshua Badder. Initiator dieser Aktion ist Jörg Vesper vom Fußballverein Hamborn 07. Unterstützt wird sie u.a. vom Casino Duisburg. Die Medien berichteten bereits im Februar. Der ASV Duisburg schließt sich selbstverständlich an und wird ebenfalls für Spenden werben.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH